

Aus dem Nachlass herausgegeben und bearbeitet von Volker Eichler

Dienstag | 14. November 2023 | 18.30 Uhr
Gießen | Netanya-Saal im Alten Schloss

Buchvorstellung mit Lesung



MONICA KINGREEN

Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945

Selbstzeugnisse • Fotos • Dokumente

BUCHVORSTELLUNG

Der Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler hat das von der Autorin Monica Kingreen (1952–2017) unvollendet hinterlassene Manuskript für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt. Mit diesem Buch liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zur Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Schätzungsweise 17.000 Juden wurden unter dem NS-Regime von hier aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt. Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Gießen und der Region.

Aus Gießen und der Region in den Tod deportiert: Irene Spiegel, Gertrud Katz, Else Goldschmidt mit Dr. Albert Chambré und Hermann Goldschmidt, Familie Nathan.



LESUNG

Briefe und Postkarten der Opfer, Familienunterlagen und Erinnerungen der Überlebenden lassen das Geschehen nachverfolgen: die Verschleppung aus den Wohnungen, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, schließlich Leid und Tod in den Lagern und Ghettos. Aus den Selbstzeugnissen lesen Hartmut und Christiane Heinemann (Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen).

Veranstaltet durch das Kulturstadamt der Stadt Gießen, das Stadtarchiv Gießen, das Literarische Zentrum Gießen, die Volkshochschule Gießen und die Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen.

Der Eintritt ist frei.

Netanya-Saal im Alten Schloss | Brandplatz 2 | 35390 Gießen

KOMMISSION
FÜR DIE GESCHICHTE
DER JUDEN
IN HESSEN



Gießen

LITERA
RISCHE
ZENTR
UM GIES
SEN